

Veranstaltungstitel	KOMMUNIKATION VERTIEFUNGSSEMINAR
Veranstaltungsart	Workshop
Veranstaltungsdauer	16 Std
Referenten	2 Dozenten: Theoretisches Wissen und Praktische Erfahrung im Themenbereich nötig
BILDUNGSPLAN	
Aufgaben und Ziele der Veranstaltung	Die Teilnehmer beschäftigen sich mit der Frage, wie sich Menschen auf (Groß-)Veranstaltungen verhalten. Die Teilnehmer diskutieren die Frage aus sozialpsychologischer Perspektive, erarbeitet Grundlagen zum Verständnis des Verhältnisses von Masse und lernen, diese Kenntnisse in der Planung und Durchführung von Veranstaltungen zu implementieren.
Zielgruppe	Personen, die Veranstaltungen mit großen Menschenmengen planen und / oder durchführen bzw. an der Planung und / oder Durchführung beteiligt sind
Teilnahmevoraussetzungen	Erfahrung in der Planung und Durchführung von Großveranstaltungen
Lernfelder	<ul style="list-style-type: none"> • Die Psychologie der Masse: geschichtlicher Rückblick und Entwicklung bis heute • Mythos Massenpanik • Neue Theorien des kollektiven Verhaltens • Der „asoziale“ Besucher? • Auswirkungen der Theorien auf die Veranstaltungsplanung
Themen je Lernfeld	<p>Die Psychologie der Masse: geschichtlicher Rückblick und Entwicklung bis heute</p> <ul style="list-style-type: none"> • Gustave le Bon: Psychologie der Masse • Le Bon und seine Auswirkungen • Le Bon heute: Zimbardo et al • Neue Ansätze: Theorien des kollektiven Verhaltens <p>Mythos Massenpanik</p> <ul style="list-style-type: none"> • Massenpanik – ein Begriff der Medien • Panik oder Flucht? Die Erklärungsansätze von Quarantelli et al <p>Neue Theorien des kollektiven Verhaltens</p>

	<ul style="list-style-type: none"> • Theorie der sozialen Identität • Der Besucher als Ressource der Notfallplanung <p>Auswirkungen der Theorien auf die Veranstaltungsplanung</p> <ul style="list-style-type: none"> • Crowd Management: Der Besucher im Mittelpunkt der Planung • Informations- und Kommunikationsstrategien • Flächenplanung
Veranstaltungstitel	SOZIALPSYCHOLOGIE VERTIEFUNGSEMINAR
KOMPETENZERWARTUNGEN	
Handlungskompetenz	Die Teilnehmer verbessern ihre Handlungskompetenz, indem sie sich mit den Hintergründen menschlichen Verhaltens beschäftigen und dieses zur Grundlage ihrer Veranstaltungsplanung machen. Durch ein verbessertes Verständnis des Verhaltens in Normal und Extremsituationen können traditionelle Handlungs- und Planungsmuster hinterfragt und neugeordnet werden.
Fachkompetenz	Die Teilnehmer werden befähigt, auf der Grundlage des neuen oder bestätigten Wissens und Könnens ihre jeweiligen Aufgaben und Herausforderungen in der Planung für und Durchführung von Veranstaltungen und des Managements großer Menschenmengen zielorientierter, sachgerechter und effizienter zu bewältigen.
Sozialkompetenz	Die Teilnehmer verlieren die Sorge vor der Begrifflichkeit „Massenpanik“ und lernen den Besucher stattdessen als wertvolle Ressource der Veranstaltungsplanung kennen.
Sonstige Kompetenzen	Die Teilnehmer lernen Grundlagen der interorganisationalen Zusammenarbeit sowie der Veranstaltungsinfrastruktur kennen Die Teilnehmer werden ermutigt, wissenschaftliche Dokumente und weiterführende Literatur zu berücksichtigen
Methoden	Vorträge, praktische Übungen, Gruppenarbeiten, Best Practice Beispiele
Evaluation	Auswertung Gruppenarbeiten (Ergebnisse und Engagement), Abschlussgespräch, Abschlussfragebogen (online)